

INFO - Blatt

Feuerwehrseelsorge

Die FUK Niedersachsen und der LFV Niedersachsen wissen um die Notwendigkeit psychosozialer Unterstützung der Feuerwehren und kooperieren mit Seelsorgern und anderen Fachkräften. Unabhängig von weltanschaulicher Überzeugung des Einzelnen bieten sie Einsatzkräften Unterstützung bei der Bewältigung belastender Erfahrungen an:

Prävention

Bearbeitung u. a. folgender Themen in der Aus- und Fortbildung auf verschiedenen Ebenen bis hin zur NLBK: Stress-Faktoren im Einsatz, akute und chronische Stress-Reaktionen, Trauerreaktionen, Umgang mit Sterben und Tod, Hilfe in krisenhaften Lebenssituationen, Posttraumatische Belastungsstörung, Formen der Einsatzbegleitung und Einsatznachsorge. Gespräche für Einzelne und Gruppen, um belastende Einsätze aufzuarbeiten und um auf zukünftige Ereignisse vorzubereiten. Erstellung von Fachmedien zum Thema.

Einsatzbegleitung

Aufbau einer psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) an der Einsatzstelle: unaufdringliche Präsenz, Angebote zu Gesprächen, Begleitung Schwerverletzter und Sterbender, Aussegnung Verstorbener, Einrichtung abgeschirmter Räumlichkeiten als Ruhezone z. B. in kirchlichen Gebäuden, Information über bestehende weitergehende Hilfen. Gestaltung eines Einsatzabschlusses, wenn möglich. Diese Begleitangebote richten sich an Helfer, in Absprache mit der Notfallseelsorge ggf. auch an Betroffene. Weiterhin berät die Feuerwehrseelsorge mit anderen psychosozialen Fachkräften die Einsatzleitung.

Einsatznachsorge

Feuerwehrseelsorger stehen nach dem Einsatz für geregelte Gespräche für Einzelne und Gruppen oder andere Formen der Einsatznachsorge zur Verfügung und vermitteln bei Bedarf weitergehende psychologische Begleitung sowie, falls im Einzelfall erforderlich, juristische oder finanzielle Unterstützung. Sie schaffen Beratungs- und Gesprächsmöglichkeiten für Angehörige der Einsatzkräfte. Wenn es gewünscht wird, gestalten sie Gottesdienste zu besonderen Anlässen, z. B. in Form einer Gedenkfeier oder Andacht.